

# Grünanlage Altonaer Poststraße: Vorentwurf wird vorgestellt und diskutiert

Die kleine, öffentliche Grünanlage an der Altonaer Poststraße, zwischen Jessenstraße und Lawaetzweg, ist für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Altona-Altstadt eine wichtige Freiraumverbindung zwischen den südlich gelegenen Wohnquartieren und dem Zentrumsbereich Große Bergstraße.

Der Zustand der Grünanlage ist seit längerem aber wenig einladend.

Im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung soll die Grünanlage an der Altonaer Poststraße weiterentwickelt und in ihrer Funktion als grüne Wegeverbindung mit Aufenthaltsqualität gestärkt werden.

Als erster Schritt wurde im September 2013 eine Beteiligungsveranstaltung vor Ort durchgeführt. Dabei wurden viele Anregungen und Hinweise aufgenommen sowie erste Gestaltungsideen entwickelt.

Unter Einbeziehung der vielfältigen Anregungen hat das Bezirksamt Altona (Abteilung Stadtgrün) einen Vorentwurf für

die Grunderneuerung und Neugestaltung erarbeitet. Dieser wird jetzt öffentlich präsentiert, erläutert und zur Diskussion gestellt.

Die Vorstellung und Diskussion des Vorentwurfs findet am 4. Dezember um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Technischen Rathauses (Jessenstraße/Ecke Virchowstraße) statt. Der mit der Bevölkerung abgestimmte Vorentwurf wird anschließend im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport beraten. Ziel ist, die Neugestaltung im nächsten Jahr zu realisieren.

Weitere Informationen, unter anderem die Dokumentation der 1. Phase des Beteiligungsprozesses, finden Sie unter [www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/foerdergebiet/projekte/freiraum-verkehr/grunderneuerung-gruenanlage-altonaer-poststrasse.html](http://www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/foerdergebiet/projekte/freiraum-verkehr/grunderneuerung-gruenanlage-altonaer-poststrasse.html)



## Termine

### Stadtteilforum Altona-Altstadt:

20. November 2014, 19:00 Uhr,  
Türkische Gemeinde, Hospitalstraße 111  
(im August-Lütgens-Park)

Themen: Zukunft von Stadtteilforum u. Sanierungsbeirat  
(u.a. Erörterung und Abstimmung der nächsten Schritte)  
(siehe auch Rückseite der Zeitung)

### Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

3. Dezember 2014, 19:00 Uhr,  
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Themen: noch offen

(siehe [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de) ab Ende November)

### Abschlusswerkstatt Standort Königstr. / Struenseestr.:

2. Dezember 2014, 18:00 Uhr,  
Aula des Schulstandorts, Struenseestraße 28

### Vorstellung und Diskussion Planentwurf zur Grunderneuerung der Grünanlage Alt. Poststr.:

4. Dezember 2014, 19:00 Uhr,  
Technisches Rathaus, Sitzungssaal, Jessenstraße 1-3  
/ Ecke Virchowstraße

## Schulstandort Königstraße: Auf dem Weg zu einem neuen Quartier

Das mehrstufige Planungs- und Beteiligungsverfahren zum sog. „Struenseequartier“ (Weiterentwicklung des Schulstandortes Königstraße / Struenseestraße) wurde im Frühjahr 2014 gestartet. Seitdem wurden mehrere Veranstaltungen mit den Nutzern des Areals, Anwohnern und Interessierten durchgeführt. Die zentrale Frage der bisherigen Arbeit war, wie der derzeitige Bildungsstandort zukunftsfähig gestaltet und mit weiteren Angeboten für den Stadtteil kombiniert werden kann. Dazu wurden von den Beteiligten vielfältige Ideen und Anregungen für eine zukünftige Entwicklungsperspektive formuliert. Die ausgearbeiteten Varianten betrachten mittel- bis langfristige Optionen für die Entwicklung des Quartiers bis ins Jahr 2030.

Am Dienstag, den 2. Dezember 2014 um 18:00 Uhr werden die bisherigen Ergebnisse des Prozesses in der Aula der Stadteilschule am Hafen in der Struenseestraße vorgestellt.

Danach werden die Ergebnisse den politischen Gremien und den beteiligten Fachbehörden zu weitergehenden Entscheidungen vorgelegt.

Rückblick auf die Planungsworkstatt: An der letzten Veranstaltung am 29. September 2014 haben ca. 130 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Nach Vorstellung der erfolgten Beteiligungsschritte wurden die bis dahin erarbeiteten Entwicklungsvarianten ausführlich vorgestellt und in Arbeitsgruppen diskutiert. Die in vorherigen Veranstaltungen entwickelten Bewertungskriterien bildeten dabei den Rahmen für die Diskussion. Für alle Varianten wurden Stärken und Schwächen herausgearbeitet. Ein eindeuti-

ges Votum für eine Variante gab es nicht. Zentrale Anliegen der Teilnehmenden beziehen sich auf die Stärkung des Bildungsstandortes: die Verbesserung der Synergien zwischen den Einrichtungen, die Ausgestaltung von eigenen Freibereichen für unterschiedliche Altersgruppen und die öffentliche Zugänglichkeit von Schulhofflächen in den Nachmittagsstunden. Darüber hinaus betonten die Teilnehmer, dass weitere Nutzungen vorstellbar sind, wenn sie einen engen Bezug zum Stadtteil haben und die Bezahlbarkeit von neuem Wohnraum beachtet wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [zukunftsplan-altona.hamburg.de](http://zukunftsplan-altona.hamburg.de)



Planungsworkstatt am 29. September (Foto: plan zwei)



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)



# Bericht aus dem Stadtteilforum im Oktober

Am 16. Oktober war das Stadtteilforum in den Räumlichkeiten des Bauspielplatzes Hexenberg zu Gast.

Zu Beginn berichtet Frau Sasse (GWA St. Pauli e.V., Betreiber des Bauspielplatzes) über die Angebote und Zielgruppen.

## Aktuelles und Ankündigungen

Vertreterinnen der Mieterinteressengemeinschaft Hexenberg berichten, dass Müll / Matratzen in der Grünanlage Hexenberg und auch beim Bauwagen am Nordeingang

der Fußgängerunterführung Breite Straße (Fischmarktunnel) liegen.

Frau Schmoock (Bezirksamt Altona) erläutert, dass zur Verbesserung der Situation im Bereich des Tunnels Fördermittel der Sicherheitskonferenz Altona eingeworben werden konnten. Noch vor dem Winter soll ein erstes Maßnahmenpaket (grün-gestalterische Maßnahmen, Installation von Handläufen an den Treppenanlagen) umgesetzt werden. Zudem soll in nächster Zeit gemeinsam mit dem Verein Papageienfischland e.V. eine einvernehmliche Lösung

gefunden werden, sodass der Bauwagen aus dem nördlichen Eingangsbereich entfernt werden kann.

Anwohnerinnen aus der Nähe der Großen Bergstraße erzählen, dass sie von Geschäftsaufgaben in der Großen Bergstraße in Folge von Mieterhöhungen gehört haben. Herr Kropshofer (steg Hamburg) erläutert, dass jeder Mieterwechsel in der Großen Bergstraße einzeln zu betrachten und zu bewerten ist. Dieses Thema wird auch im Sanierungsbeirat Große Bergstraße behandelt. Seitens der Verwaltung bestehen bei Gewerbevermietungen kaum Eingriffsmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund sucht die steg als Sanierungsträgerin immer wieder das Gespräch mit Mietern und Vermietern.

Es wird berichtet, dass die Grünphase für den Fußgängerverkehr bei der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Palmaille / Behnstraße viel zu kurz ist. Frau Schmoock rät, sich diesbezüglich direkt an die Polizei (Mörkenstraße) zu wenden.

Die alsterdorf assistenz west ist auf der Suche nach barriere-

freien Räumlichkeiten für ein Bewegungsangebot und bittet um Tipps.

Es wird über die Planungsworkstatt zum Standort Königstraße / Struenseestraße im September berichtet, an der ca. 130 Interessierte teilnahmen. Die nächste Veranstaltung soll im Dezember stattfinden (siehe auch Artikel auf der ersten Seite).

Aufgrund der aktuellen Vorfälle wird das Thema „Anwerbeversuche von Salafisten in Altona-Altstadt“ angesprochen und die Bedeutung des Austauschs und der Vernetzung der Gremien und der sozialen und kirchlichen Einrichtungen betont.

## Verfügungsfonds Altona-Altstadt

**Bericht:** Dialogforum Altona-Altstadt (Türkische Gemeinde Hamburg e.V.)

Frau Güçlü (1. Vorsitzende der TGH e.V.) berichtet über die stattgefundenen Dialogforen, die nach den Auseinandersetzungen mit Jugendlichen und der Polizei im Sommer letzten Jahres gegründet wurden und

seitdem regelmäßig stattfinden.

Durch diese Möglichkeit der Kommunikation wurden und werden Probleme der Jugendlichen in Altona-Altstadt sowie Lösungsmöglichkeiten besprochen.

Zudem berichtet Frau Güçlü über die Arbeit der TGH e.V.

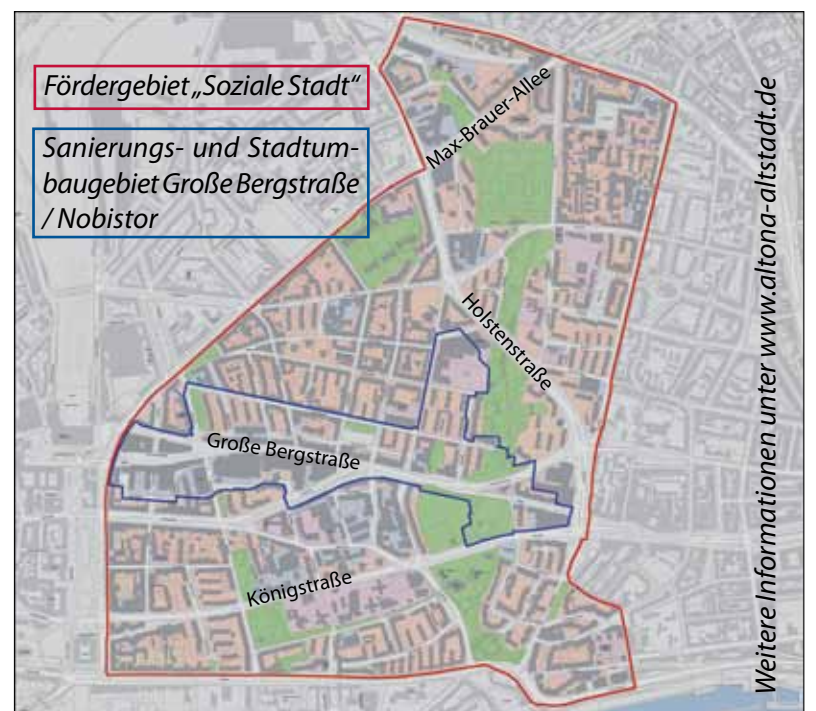
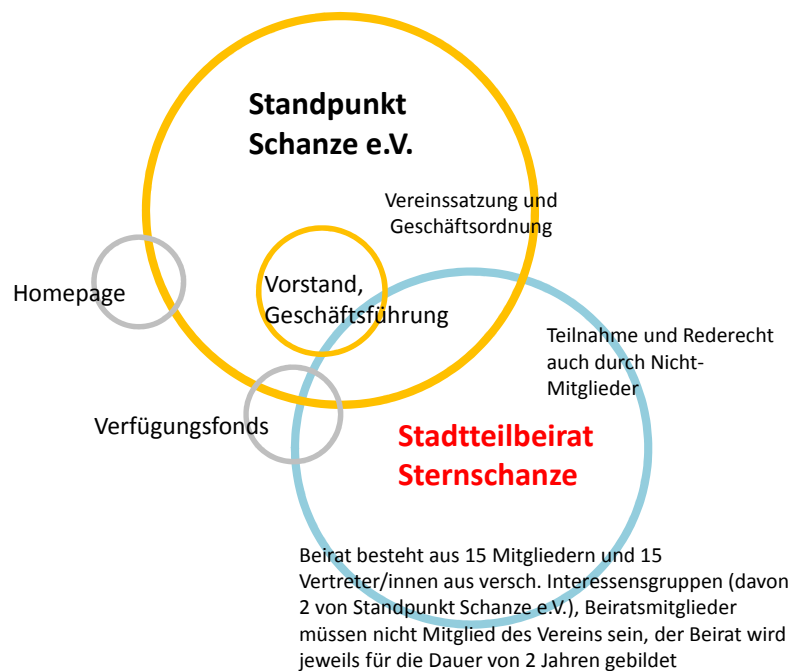
**Antrag:** HausDrei e.V.

Projekt: Boxen und Kochen mit Jugendlichen und Jung erwachsenen

Herr Döscher stellt den Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds in Höhe von 2.125 Euro vor. Die Förderung soll für Lebensmittel für ein Kochangebot und Material für das Boxen verwendet werden.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Frau Koch berichtet, dass das Ende 2011 vom Stadtteilforum bewilligte Verfügungsfondsprojekt „EhrenSache – Männerbilder“ (Antragssteller: Tuncay Akcay) leider nicht wie beantragt durchgeführt wurde. Die Fördermittel werden nun vom Antragssteller an das Bezirksamt zurückgezahlt.



## Zukunft von Stadtteilforum Altona-Altstadt und Sanierungsbeirat Große Bergstraße:

Beispiel: Organisationsstruktur des Stadtteilbeirats Sternschanze

Herr Buchaly (Vorstand Standpunkt Schanze e.V.) berichtet über die Entstehungsgeschichte und die jetzige Organisationsstruktur des Stadtteilbeirats Sternschanze. Informationen

hierzu gibt es auch auf [www.standpunktschanze.de](http://www.standpunktschanze.de)

Danach beantwortet Herr Buchaly Fragen der Teilnehmenden zum Organisationsaufwand und den Themen und Einflussmöglichkeiten des Beirats.

Die obenstehende Grafik bildet die Organisationsstruktur (Verein Standpunkt Schanze / Stadtteilbeirat Sternschanze) ab.

In der Novembersitzung soll über das weitere Vorgehen bei

der Organisationsfindung zur Zukunft von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat beraten werden.



## Sanierungsbeirat + Stadtteilforum: Zukunft planen

Die Programmgebiete der Integrierten Stadtteilentwicklung, das Fördergebiet Soziale Stadt - das nahezu den gesamten Stadtteil umfasst - sowie das Sanierungs- und Stadtbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor) bestehen noch bis Ende 2017. Dann endet auch die Unterstützung durch Vorbereitung, Organisation und Moderation des Stadtteilforums und des Sanierungsbeirats durch die Gebietsentwickler der steg Hamburg mbH.

Wenn es in Altona-Altstadt dauerhaft ein Stadtteilforum geben soll, dann muss dafür - spätestens bis 2017 - ein tragfähiges Konzept entwickelt werden.

In einer gemeinsamen Sitzung von Sanierungsbeirat und Stadtteilforum im Mai 2014 wurde deutlich, dass es aus Sicht der Teilnehmenden langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium in Altona-Altstadt braucht (100% Zustimmung).



## Weihnachtsprogramm im MTT - Museum für textile Techniken

Im MTT Museum für textile Techniken werden seltene textile Techniken vor dem Vergessen bewahrt. Dabei gibt es Anregungen zu eigenständiger bis hin zu experimenteller Umsetzung. Dies geschieht durch Ausstellungen historischer und moderner Handarbeiten mit interkulturellem Bezug, aber auch durch Führungen, Workshops und Kurse.

Aktuell bis Ende 2014 läuft die Ausstellung "Freie Kreationen Altonaer Wappen" zum 350. Geburtstag von Altona.

Dieses Projekt hat das MTT als Mitveranstalter des Altonaer Stadtjubiläums für den Kursunterricht der Schule Rothestraße konzipiert und mit Schülergruppen aus den 3. und 4. Klassen realisiert. Mit Stift und Fotoapparat haben die Schüler die Vielfalt von Altonaer Wappen am Altonaer Rathaus und im Altonaer Museum dokumentiert. Dann gestalteten sie eigene Entwürfe in verschiedenen textilen Techniken.

Vom 7.11.2014 – 27.2.2015 läuft die Studiausstellung



Besucher im Museum für textile Techniken am Tag des offenen Denkmals 2014

mit den Highlights "Nadelsticharbeiten aus dem Biedermeier - Fröbelbücher ab 1912, Papierfaltbücher der Zwanziger Jahre bis 2005".

Dies weckt die Lust auf eigene Winter- und Weihnachtsfaltarbeiten, die in den Workshops vertieft werden können.

**Adresse:** Max-Brauer-Allee 134, Seiteneingang: Hospitalstraße, Tel. 38 08 72 09, e-mail: museumtextiletechniken@gmail.com

**Öffnungszeiten:** November / Dezember: donnerstags 14:00-16:00 Uhr, Eintritt: 1€ Spende, wenn möglich; Kulturbasar: Sonntag, 7.12.; Workshopangebot November / Dezember: sonntags 12:00-14:00 Uhr, kl. Gruppen: Materialumlage und 3 € Spende / wenn möglich (Anmeldung: bis 3 Tage vorher)

**Text:** Angelika Francke,  
**Foto:** Christina Busse / Museum für textile Techniken

## Tausend DANK für die vielen Pfandbons!

Die GWA St. Pauli bedankt sich sehr herzlich bei Edeka und allen Kundinnen und Kunden, die ihre Getränke-Pfand-Bons gespendet haben.

Seit Anfang 2014 haben wir eine von Kindern selbstgebaute Pfandbon-Sammelkiste bei Edeka in der Großen Bergstraße aufhängen dürfen. Sie hängt gut sichtbar neben den Getränke-Rückgabe-Automaten und bietet auch weitere Informationen zu unserer Arbeit im Stadtteil.

Mit Ihrer Hilfe und durch die Unterstützung von Herrn Heitmann, Geschäftsführer des Edeka-Supermarktes in der Großen Bergstraße, haben wir



im August einen ersten Betrag von 694,97 € ausbezahlt bekommen!

Wir freuen uns sehr über die tolle Kooperation und können nun damit Kindern und ihren Familien eine große Freude machen: So konnten wir bisher einen Ponyreitkurs, den Kauf von Fußballschuhen und eines Schulranzens, einen Familienausflug und einen Tierparkbesuch mit Ihrer Hilfe ermöglichen.

Das IBiS-Team (Integrierte Betreuung im Sozialraum) der GWA St.Pauli e.V., aber insbesondere die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien, die damit unterstützt wurden, bedanken sich sehr und freuen sich weiterhin über die große Unterstützung durch Ihre/Eure Pfandbons!

**VIELEN DANK!**

Für weitere Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Kontakt: Susanne Haußmann / GWA St. Pauli, Tel: 519005632, susanne.haussmann@gwa-stpauli.de

Text und Fotos: GWA St. Pauli

## meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)



### Bewohnerparkzone mit sofortiger Wirkung aufgehoben

Sie wurde kurzfristig eingeführt und sorgte in kurzer Zeit bei Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Gewerbetreibenden für eine Menge Ärger. Dann passierte einige Monate nichts und nun wurde die sog. Parkraumbewirtschaftungszone kurzerhand ersatzlos wieder aufgehoben.

In der Pressemitteilung des Amtes heißt es, dass „die vielfältigen Einwendungen aus der Bevölkerung, die Ergebnisse der öffentlichen Anhörung und das Ausbleiben der befürchteten hohen verkehrlichen Belastun-

gen durch die Eröffnung des IKEA-Einrichtungshauses die Fachbehörden veranlasst haben den bisher verfolgten Ansatz noch einmal auf den Prüfstand zu stellen.“ Es folgten weitere Untersuchungen, an deren Ende die polizeiliche Anordnung der zuständigen Behörde für Inneres und Sport stand, die Zone am 29. Oktober wieder aufzuheben.

Anwohnerinnen und Anwohner mit Bewohnerparkausweisen wird die gezahlte Gebühr in Höhe von 30 Euro zurückerstattet. Diese werden durch das Bezirksamt Altona in den nächsten Wochen persönlich mit der Bitte angeschrieben den Bewohnerparkausweis unter Angabe ihrer jeweiligen Bankverbindung zurückzusenden, zurückzugeben oder in den Hausbriefkasten am Altonaer Rathaus einzuwerfen.

Wie es mit dem Thema Bewohnerparken in Altona-Altstadt weitergeht, ist derzeit ungewiss. Die zuständige Behörde teilte mit, dass die Einführung von Bewohnerparken in diesem Bereich vorerst nicht weiterverfolgt werden soll.

### Neue Betriebe in der Neuen Großen Bergstraße

Mit dem Textilanbieter „tk maxx“ (Anfang Oktober) und dem Gastronomiebetrieb „Jim Block“ (Ende des Monats) haben die letzten Betriebe ihre Flächen im Neubau und im modernisierten Geschäftsgebäude Neue Große Bergstraße 18 bezogen. Die Modernisierung des Bestandsgebäudes wurde somit weitestgehend abgeschlossen. Im Neubau werden derzeit letzte Arbeiten an der Fassade und der Innenausbau der Wohnungen in den Obergeschossen vorgenommen. Die 28 Wohnungen werden derzeit zur Vermietung angeboten.



### Goetheplatz vor dem Abschluss

In der 43. Kalenderwoche wurden auf dem sogenannten Goetheplatz drei Japanische Schnurbäume gepflanzt. Bereits im September hatten Bauarbeiter drei Bäume gepflanzt, die allerdings wenig später wieder verschwunden waren. Die gelieferten Bäume waren schlichtweg zu klein.

Die jetzt gepflanzten Bäume werden dort hoffentlich für eine sehr lange Zeit stehen bleiben. Jetzt können die runden Sitzgelegenheiten um die Bäume installiert werden. Anfang November wurde ebenfalls die Beleuchtung des Platzes erneuert.

Die letzten Arbeiten, die mit der Neugestaltung des Goetheplatzes im Zusammenhang stehen, werden in der Bugdahnstraße erfolgen.



Da der nördliche Bereich der Altonaer Poststraße nun eine Fußgängerzone ist, wird dort eine Kehre geschaffen, die sowohl die Möglichkeit zum Wenden in der Straße, aber auch die Zufahrt zum Postgebäude gewährleistet.

### Beweglicher Adventskalender in der Großen Bergstraße vom 1. bis 24. Dezember!



Europäische Union

Hamburg



# Stadtteilforum Altona-Altstadt im November

## Stadtteilforum Altona-Altstadt

20. November 2014, 19:00 Uhr,  
Türkische Gemeinde, Hospitalstraße 111  
(im August-Lütgens-Park)



## Themen

- Aktuelle Informationen u. Anregungen für den Stadtteil
- Zukunft von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat (u.a. Erörterung und Abstimmung der nächsten Schritte)
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden.

**Nächste Termine des Stadtteilforums: 15.1.15, 19.2.15, 19.3.15**

## Kurzmeldungen

### Offene Werkstätten im Haus Drei

Jeweils montags bis mittwochs abends werden von 17 bis 21 Uhr angeleitete, offene Zeiten in der Holzwerkstatt im HausDrei angeboten. Sie eignet sich zum Reparieren, Konstruieren, Erfinden, Möbel bauen, Spielzeug herstellen, Holz kennen lernen und vielem mehr. Sie finden dort diverse Werkzeuge und vier Werkbänke. Lagerraum steht nur begrenzt zur Verfügung. Material bitte selber mitbringen! Außerdem hat die Keramikwerkstatt am Dienstag von 10 bis 13 Uhr wieder geöffnet.

### Bürgerbegehren „Bürgerwille verbindlich machen“ vom Netzwerk „Altonaer Manifest“ erfolgreich

Das Bezirksamt hat alle Stimmen ausgezählt und gab das Ergebnis bekannt. Die Wahlbeteiligung lag bei 18,14%. Es wurde die Auszählung der Stichfrage erforderlich.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Vorlage der Bürgerinitiative 55,66 % und auf die Vorlage der Bezirksversammlung 44,34 %.

Das Bezirksamt Altona wird nun dem Senat empfehlen, die dazu notwendigen Gesetze zu beschließen. Für die Forderung nach verbindlichen Bürgerent-

scheiden müssten das Bezirksverwaltungs-gesetz und die Landesverfassung geändert werden.

### ALTONA MACHT AUF! hat beim Wettbewerb um die „Schönste Nachbarschaftsaktion 2014“ gewonnen

Viele Anwohnerinnen und Anwohner haben mit Unterstützung von Coaches zur Altona 2014 ihre Fenster geöffnet und ihrer Kreativität freien Lauf gelassen.

Weitere Infos:

[www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/schoenste-nachbarschaftsaktionen.html](http://www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/schoenste-nachbarschaftsaktionen.html)

[www.altona-macht-auf.de](http://www.altona-macht-auf.de)

### Auszeichnung „Gesunde Schule“ für die Stadteilschule am Hafen

Die Stadteilschule am Hafen wurde am 1. Oktober mit der Auszeichnung „Gesunde Schule“ geehrt.

Gewürdigt wurde das besondere Engagement der Schule im Bereich der Gesundheitsförderung am Standort Altona. Das Schulprofil am Standort Altona „Sport und Gesundheit“ erkennt man nicht nur im Fachunterricht, sondern setzt sich über verschiedenste Projekte und die vielfältigen Angebote im Ganztagsbereich fort.



Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) schreibt in jedem Schuljahr den Gesundheitspreis für Schulen aus. Das Ziel ist Gesundheitsförderung in der Schule nachhaltig zu verankern, damit alle an Schule Beteiligten gesund lernen, leben und arbeiten können.

### Barrierefreie Sporthalle gesucht

Der treffpunkt.altona sucht ab 2015 einen barrierefreien Raum/Sporthalle für ein offenes Bewegungsangebot im Stadtteil. Jeder ist eingeladen dabei zu sein. Im Sitzen, im Stehen und im Liegen ist für jeden etwas möglich. Der Zugang sowie die Toiletten sollten ebenerdig sein.

Dies ist wichtig für alle Teilnehmer/Innen, die eine körperliche Einschränkung haben.

Die Ansprechpartnerin für das Raumgesuch ist Sarah Eichler, Große Bergstraße 189, 1 OG., Tel.: 040-226342320, [s.eichler@alsterdorf-assistenz-west.de](mailto:s.eichler@alsterdorf-assistenz-west.de)

### Fahrradschrott

Ende Oktober wurde durch die Stadtreinigung Hamburg (SRH) am Bahnhof Altona „Fahrradschrott“, also von ihren Besitzern offensichtlich aufgegebene Fahrräder, entfernt. Die Räder waren vorab mit einem signalroten Aufkleber markiert worden, der aufgefordert, das Fahrrad zu entfernen.

Meldungen über Fahrrad-schrott nimmt die Stadtreinigung Hamburg gerne über die „Hotline Saubere Stadt 2576-1111“ entgegen.

### Vergabe des Altonaer Kinder- und Jugendpreis steht an

Vorschläge mit Begründungen müssen bis zum 30.11.2014 bei der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona eingereicht werden.

Geehrt werden maximal zwei Personen oder Institutionen, die ehrenamtlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk Altona tätig sind. Gewürdigt werden sowohl einmalige Arbeiten, Einzelmaßnahmen

oder Projekte als auch längerfristige Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen.

Jeder Preisträger erhält von der Bezirksversammlung Altona jeweils ein Preisgeld sowie eine Anerkennung für seine vergangene und zukünftige Arbeit. Ausgewählt werden die Preisträger durch eine Jury des Altonaer Jugendhilfeausschusses. Bei Rückfragen steht Herr Kuhfuß, Vorsitzender d. Ausschusses, über die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung ([bezirksversammlung@altona.hamburg.de](mailto:bezirksversammlung@altona.hamburg.de)) gerne zur Verfügung.

### Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail ([altona-altstadt@steg-hamburg.de](mailto:altona-altstadt@steg-hamburg.de)) zu.

## Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt  
Ausgabe 44 — November 2014  
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 – 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 -43 13 93-0,  
Fax: 040-43 13 93-13,  
Internet: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

Redaktion:  
Dr. Rüdiger Dohrendorf  
040-43 13 93-33  
[ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de](mailto:ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de)



Fotos / Abbildungen:

plan zwei, Christina Busse / Museum für textile Techniken, GWA St. Pauli, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler

steg Hamburg mbH  
Stadtteilbüro Altona-Altstadt  
Eva Koch, Ludger Schmitz  
Große Bergstraße 257  
22767 Hamburg  
040 / 752 57 88 -12 / -13  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
[www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

Bezirksamt Altona  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Jonna Schmooch  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg  
040 / 428113130  
[jonna.schmooch@altona.hamburg.de](mailto:jonna.schmooch@altona.hamburg.de)

